

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Geschäftsstelle Bonn

Pfaffenweg 15
53227 Bonn
Telefon: 0228/53994-0
Telefax: 0228/53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

Büro Berlin

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon: 0171/7704697

Büro Brüssel

Rue du Luxembourg 47 – 51
1050 Bruxelles
Belgien
Telefon: 0032/2/2311669
Telefax: 0032/2/2309886
E-Mail: bruessel@bsi-bonn.de

Entwurf für eine WHO-Strategie mit dem Titel „Economics of Health for All“ (EB158/31)

12. März 2026
Wi/ho

Sehr geehrte/r ...,,

Der **Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI)** ist die Dialog-Plattform der deutschen Spirituosenbranche und ihr politisches Sprachrohr sowie Dienstleister seiner Mitgliedsfirmen. Mit rund 250 Firmen als Direktmitgliedern, Landesgruppenmitgliedern, Fördermitgliedern und Kooperationspartnern vertritt der BSI namhafte Familienunternehmen sowie Craft-Hersteller und internationale Konzerne, die in Deutschland eine Dependence haben. Die Werte des BSI beziehen sich auf Vielfalt und Genuss, Handwerk und Qualität, Tradition und Kultur sowie Verantwortung und soziale Nachhaltigkeit. Bei der nächsten Weltgesundheitsversammlung im Mai 2026, wird ein **Entwurf für eine WHO-Strategie mit dem Titel „Economics of Health for All“ (EB158/31)** geprüft werden. Im Anschluss an die Beratungen des Exekutivrats finden derzeit Konsultationen mit den Mitgliedstaaten statt.

Der Entwurf enthält die Ankündigung eines bevorstehenden Berichts des Sekretariats und zwei separate Vorschläge zur Schaffung eines neuen Mandats der WHO zu den „kommerziellen Determinanten der Gesundheit“. Dieses Konzept, für das es keine einheitliche Definition gibt, wirft ernsthafte Fragen auf. Sollte es gebilligt werden, könnte dies zu Einschränkungen der legitimen Beteiligung wirtschaftlicher Akteure an Präventionsinitiativen führen, welche die gesamte Gesellschaft betreffen würden. Ebenso könnte dies zu Einschränkungen für den Sektor im Hinblick auf die Beteiligung an öffentlichen Konsultationen führen.



Geschäftsführerin: Dipl.-Vw. Angelika Wiesgen-Pick
Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Bonn AZ 20 VR 3996
Bank: Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE63 3806 0186 4948 4560 15
SWIFT-BIC: GENODED1BRS
Steuer-Nr.: 205/5782/0831



Als die Mitgliedstaaten die WHO 2024 mit der Entwicklung einer Strategie zur „Gesundheitsökonomie für alle“ beauftragten, definierten sie klar die Determinanten, die in den Anwendungsbereich dieser Strategie fallen. Sie beauftragten die Organisation nicht, sich mit dem umstrittenen und undefinierten Konzept der „kommerziellen Determinanten der Gesundheit“ zu befassen.

Die jüngste politische Erklärung, die am 25. September 2025 am Ende der hochrangigen Tagung der Vereinten Nationen zu nichtübertragbaren Krankheiten und psychischer Gesundheit verabschiedet wurde, bekräftigte den in diesem Bereich geltenden internationalen Rahmen. Dieser basiert auf der **Bekämpfung des schädlichen Alkoholkonsums unter Einbeziehung aller Interessengruppen und der Anpassung der öffentlichen Politik an den spezifischen nationalen Kontext jedes Staates.**

Unser Sektor ist besorgt über die sich wandelnden Positionen des WHO-Sekretariats, die sich offenbar von diesem Rahmen entfernen. Eine ähnliche Beobachtung lässt sich auch in Bezug auf die WHO Europa machen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darum bitten, dass sich Deutschland während des strategischen Dialogs am 13. März 2026 dafür einsetzt, dass der von den Mitgliedstaaten verabschiedete politische Rahmen eingehalten wird. Wir bitten Sie außerdem, dass Deutschland die Notwendigkeit betont, dass sich alle Veröffentlichungen, Arbeiten und Positionen der WHO strikt an diesen Rahmen halten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen